

# Integrationsrat startet „Kino der Kulturen“

**Soest** – In der (Lokal-)Politik wird der Themenbereich „Flüchtlinge, Migration und Integration“ seit mindestens drei Jahren diskutiert – in der Öffentlichkeit ebenso lang. Doch Fehlinformationen, falsche Vorstellungen und Missverständnisse haben seitdem nicht abgenommen.

Diesem Manko will der Integrationsrat jetzt auf unterhaltsame Art und Weise beikommen. Er startet in Zusammenarbeit mit dem Kino im „Alten Schlachthof“ die Reihe „Kino der Kulturen“. Brigitte Sehmi, Vorsitzende des Integrationsrats, Judith Szeili, Integrationsbeauftragte der Stadt Soest, und Indu Raventhra Theivendram, Mitglied im Integrationsrat und



„Die Migrantigen“ wird als erster Film gezeigt. FOTO:FILMSTILL-SZENE

in der AG, die die Filme aussuchte, stellen ihr Projekt jetzt vor. Sie zeigen regelmäßig Filme, die sich der The-

men Migration und Integration annehmen. Dabei haben sie keineswegs nur Dokumentationen ausgesucht,

sondern das gesamte Feld von Info- bis Entertainment in den Blick genommen.

## Missverständnisse ausräumen

„Wir wollen möglichst viele verschiedene Aspekte des Themas zeigen“, erläutert Judith Szeili. Es geht um Menschen, die sich mit zwei unterschiedlichen Kulturen arrangieren müssen. Es geht um gegenseitige Hilfe, aber es geht auch um Probleme, die zwangsläufig im Miteinander entstehen.

Nach den Filmen laden der Integrationsrat und der „Schlachthof“ zum Gedankenaustausch bei kulinarischen Kleinigkeiten ein. „Uns

---

## Die Filme

Sonntag, 24. Februar: **Die Migrantigen**

Sonntag, 14. April: **Aus dem Nichts**

Sonntag, 30. Juni: **Was werden die Leute sagen**

Sonntag, 15. September: **Willkommen bei den Hartmanns**

Sonntag, 17. November: **Die Schneiderin der Träume**

Die Filme laufen jeweils um 17.30 Uhr.

---

ist es wichtig, gegenseitige Missverständnisse auszuräumen“, sagt Integrationsrats-Vorsitzende Brigitte Sehmi.

Der Eintritt kostet jeweils fünf Euro. boro